

Stellungnahme des bak Landesverbands Bremen zur Initiierung eines „Runden Tisches Bildung“ durch die Senatorin für Kinder und Bildung

Bremen, 06.12.2024

Der bak Landesverband Bremen begrüßt, dass die SKB einen „Runden Tisches Bildung“ mit allen Akteuren einrichten möchte.

Der bak Landesverband Bremen ist mit seiner Expertise gerne bereit die Herausforderungen im bremischen Bildungssystem mit anzugehen und auf notwendige Veränderungen mit Blick auf die Lehrkräfteausbildung hinzuweisen.

Der Bundesarbeitskreis Lehrerbildung e.V. versteht sich als Forum, Interessenvertretung und Fortbildungsorgan aller in der Zweiten Phase der Lehrerausbildung Beschäftigten. Dazu gehören Seminar- und Fachleitungen ebenso wie Lehrbeauftragte bzw. Seminarlehrer. Wir treten bundesweit und in unseren Landesverbänden für eine qualitativ hochwertige Lehrerausbildung in allen Schularten ein.

Die Herausforderungen in Bremen sind groß und wachsen ständig:

Der Anteil von Schüler:innen, die aufgrund von sozialer Benachteiligung, Migration und Armut in den Herkunftsfamilien nicht die Voraussetzungen für barrierefreies Lernen mitbringen, sind die höchsten im deutschlandweiten Vergleich der Bundesländer. Bremer Schulen haben in den letzten Jahren weit über ihre Kapazitätsgrenze Schüler:innen aufgenommen, ohne dass dafür adäquat personelle, räumliche und finanzielle Ressourcen angepasst wurden. Der Auftrag und die Aufgaben der Bremischen Schulen hat sich in den letzten zehn Jahren enorm verändert. **Dies hat auch Folgen für die Ausbildung von neuen Lehrkräften in der zweiten Ausbildungsphase.** Massive Kapazitätserhöhungen der auszubildenden Lehrkräfte, die Umsetzung neuer Seiten- bzw. Quereinstiegsprogramme als auch Veränderungen in den zugehörigen Ausbildungsordnungen führen zu einem großen Kraftakt seitens der Akteure in der Lehrkräfteausbildung.

Das System Bildung ist auf eine qualitativ hochwertige und gut aufgestellte Lehrkräftebildung angewiesen, nicht zuletzt durch den realen und prognostizierten Mangel an pädagogischem Personal, der schon jetzt für Lücken sorgt.

Der bak Landesverband Bremen schlussfolgert **drei zentrale Forderungen**, damit die Bildung von Lernenden gestärkt wird:

bak

Bundesarbeitskreis
Lehrerbildung e.V.

Landesverband
Bremen

Björn Staritz
Landessprecher

Kontakt:
bjoern.staritz@bak-lehrerbildung.de

<https://bak-lehrerbildung.de>

Wir fordern daher,

Bremen, 06.12.2024

die Bildungsausgaben pro Schüler ab sofort so zu erhöhen (z.B. über ein Sondervermögen Bildung), dass sie sich den Standards der anderen Stadtstaaten Hamburg und Berlin schrittweise anpassen,

transparent zu kommunizieren, wie der Bremer Senat dem jetzigen und bevorstehenden deutlichen Anstieg der Schüler:innenzahlen konzeptionell und finanziell begegnen wird,

die Verantwortlichkeit strukturell und effizient zu bündeln, so dass Soziales, Gesundheit, Kinder und Bildung von Kindern und Jugendlichen in einem Ressort organisiert werden.

Damit die Lehrkräftebildung in Bremen qualitativ hochwertig bleibt, sehen wir folgende Maßnahmen seitens des Senats für unabdingbar:

- keine Absenkung der **Ausbildungsressourcen für Fach- und Seminarleitungen** (Höhe der Zuordnung von Referendar:innen). Die Kolleg:innen arbeiten seit geraumer Zeit am Limit aufgrund der hohen Ausbildungskapazitäten. Nur eine gute, hochwertige Ausbildung von Lehrkräften ermöglicht, dass diese im System Bildung auch im Sinne einer hochwertigen Bildung im bremischen Schulsystem agieren können. Dies schließt auch die Hauptseminarleitungsebene ein, die aufgrund stetig gewachsener Verwaltungsaufgaben (Beispiel: Anpassungslehrgänge) über das Limit hinaus arbeitet.
- Die **Höhe des eigenständigen Unterrichts** der Auszubildenden darf nicht zu Lasten einer hochwertigen, anspruchsvollen Ausbildung gehen. Referendar:innen sind primär nicht zum Stopfen der Personallücken in den Schulen, sondern sollen für ihr künftiges Berufsleben gut ausgebildet und vorbereitet werden.
- Eine angemessene und leistbare Begleitung der Auszubildenden durch **Mentor:innen** in den Ausbildungsschulen muss gewährleistet sein. Das ist nicht an allen Schulen der Fall, oft bedingt dadurch, dass die Lehrkräfte in den Schulen am Limit arbeiten. Die Begleitung der Auszubildenden in den Schulen benötigt qualifiziertes Personal und eine angemessene Ressource.
- Das **Übergangsmanagement vom Referendariat in den Beruf** (Stellenzuweisung in den Berufseinstieg) muss leider immer noch optimiert werden. Hier mangelt es noch an Kommunikation mit den Junglehrkräften und schnellen Einstellungsprozessen seitens der Behörde. Keine in Bremen ausgebildete Lehrkraft darf wegen eines schleppenden, nicht zielführenden Einstellungsprozesses verloren gehen.

bak

Bundesarbeitskreis
Lehrerbildung e.V.

Landesverband
Bremen

Björn Staritz
Landessprecher

Kontakt:
bjoern.staritz@bak-lehrerbildung.de

<https://bak-lehrerbildung.de>

- Die Absenkung des **Sprachniveaus** auf C1 für angehende Lehrkräfte führt in der Ausbildung teilweise zur Ressourcenverschwendungen, weil ausgewählte Kandidat:innen dies am Ende der Ausbildung nicht erfüllen und die Prüfungen nicht schaffen. Ein hohes Sprachniveau in Deutsch erscheint für einen guten Unterricht unabdingbar. Bremer Schüler:innen benötigen Sprachvorbilder.
- **Quereinstiegsprogramme** (z.B. Back to school) müssen dringend evaluiert werden und benötigen Ressource, um qualifiziertes Personal in Bremer Schulen zu bringen. Auch der Auswahlprozess dieses Personenkreises sollte mit allen Beteiligten transparenter und abgestimmter erfolgen, um keine wertvollen Ausbildungsplätze verloren gehen zu lassen.
- Der **Seiteneinstieg B** bedarf immer noch einer Weiterentwicklung.
- Auch in den **Willkommensschulen** werden angehende Lehrkräfte ausgebildet, allerdings im Fach Deutsch. Hier bedarf es einer Anpassung: die Ausbildung muss im Fach Deutsch als Zweitsprache erfolgen, um die Kinder und Jugendlichen besser zu fördern.

Bremen, 06.12.2024

Für einen konstruktiven Austausch stehen wir gerne zur Verfügung und bieten bei der Bewältigung der beschriebenen Herausforderungen in der Lehrkräftebildung unsere Expertise an.

Björn Staritz für den Landesvorstand

bak

Bundesarbeitskreis
Lehrerbildung e.V.

*Landesverband
Bremen*

*Björn Staritz
Landessprecher*

Kontakt:
bjoern.staritz@bak-lehrerbildung.de

<https://bak-lehrerbildung.de>